









 Elektrizität  
 Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen


1.8. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen  
(Par. 5 Abs 2 Nr. 4 und Abs. 6, Par. 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)


 Oberirdisch, 20 KV-Leitung

1.9. Grünflächen (Par. 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 6, Par. 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)


Private Grünflächen  
 Offentliche Grünflächen  
 Parkanlage  
 Sportplatz  
 Spielplatz  
 Friedhof  
 Pflanzgebot Rasen- bzw. Wiesenflächen  
 Pflanzgebot einheimische Strauchpflanzungen  
 Pflanzgebot einheimische Grossbäume mit Mindeststammumfang 20/25 cm

1.10. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

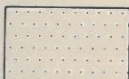
 Grenze räumlicher Geltungsbereich

 Sichtdreieck; Bauten und flachige Anpflanzungen über 0.9 m über Strassenoberkante sind untersagt

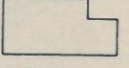
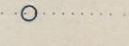
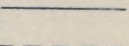
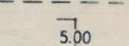

Ga Garagen  
St Pkw-Stellflächen

 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Von der Bebauung freizuhalten Schutzflächen

 Landwirtschaftliche Nutzflächen

2. Hinweise

 Vorhandene Bebauung  
 Bestehende Grundstuecksgrenzen  
 Geplante Grundstuecksgrenzen  
 Höhenschichtlinien  
 5.00 Bemessung  
439/5 Flurnummern

sind nicht zulaessig.

6.2. Hausgruppen sollen in Material und Farbe zueinander harmonisch gestaltet werden.

6.3. Der Dachueberstand darf giebelseitig und traufseitig 70 cm nicht ueberschreiten.

6.4. Ortsfremde Materialien wie Verkleidungen in Asbestzement, Metall, Kunststoff oder Spaltklinker sind unzulässig. Dasselbe gilt fuer Glasbausteine an Waenden, die von oeffentlichen Verkehrsflaechen aus sichtbar sind.

## 7. Garagen

7.1. Garagen und Stellplaetze duerfen nur innerhalb der ueberbaubaren Flaechen oder auf den in der Planzeichnung hierfuer gesondert festgesetzten Flaechen errichtet werden.

7.2. Garagen muessen von ihren Einfahrtsseiten eine Abstandsflaeche von mind. 5,0 m bis zur Strassenbegrenzungslinie haben.

## 8. Einfriedungen

8.1. Einfriedungen an Strassen sind als Holzzaeune mit senkrechter Lattung von max. 1 m Hoehe auszubilden. An den Grenzen zu den Nachbargrundstuecken sind anstelle der Holzzaeune auch Maschendrahtzaeune von max. 1 m Hoehe zulaessig, die mit Hecken aus heimischen Gehoelzen zu hinterpflanzen sind. Im Bereich einer Baugruppe sind die Einfriedungen einheitlich auszubilden.

8.2. Zaunsockel aus Beton oder aehnlichen Materialien duerfen nicht ueber die natuerliche Gelaendeoberflaeche herausragen.

8.3. Die Vorgaerten und Garagenzufahrten der gesondert gekennzeichneten Parzellen duerfen nicht eingefriedet werden.

## 9. Behaelter fuer Abfallbeseitigung

9.1. Die Muelltonnen muessen innerhalb der Gebaeude oder in ihrer unmittelbaren Naehue untergebracht werden.

9.2. Die Abfallbehaelter koennen auch in Muellboxen untergebracht werden, die in die strassenseitige Einfriedung einzubeziehen sind.

## 10. Fusswege

10.1. Fusswege sind als unwiderruflich oeffentlich gewidmete Verkehrsflaechen einzurichten.

10.2. Wege mit mehr als 2 m Breite sind so zu befestigen, dass sie in Notfaellen befahren werden koennen.